

Bessere Pflege und gute Rente!

Bewerbung um Listenplatz 9

Liebe Genossinnen und Genossen,

mit einigen Genossen gründeten wir vor einem Jahr unseren Stadtverband Olsberg, bei dem ich Sprecherin bin. Der Kreis HSK wird überdurchschnittlich von den konservativen Parteien dominiert. Dennoch ist es uns gelungen, Die Linke im Ort und im Kreis bekannter zu machen. Ebenfalls schafften wir es, in mehreren Kommunen im Stadtrat vertreten zu sein. Die Linke muss im Bundestag auch durch Abgeordnete aus dem ländlichen Raum vertreten sein. Hier liegen nutzbare Wachstumspotentiale.

Eines meiner Ziele ist, den Traum von einem besseren Leben **für alle** Wirklichkeit werden zu lassen. Wir brauchen **soziale Gerechtigkeit**. Eine Gerechtigkeit, die **allen** gleiche Chancen bietet. Für die gerechte Verteilung des erwirtschafteten Reichtums.

Die gesellschaftlichen Verhältnisse in Deutschland sind durch **unnötige** tiefe soziale Spaltungen gekennzeichnet. Die Ungleichheit in der Einkommens- und Vermögensverteilung nimmt zu.

Armut und besonders **Armut im Alter** breitet sich aus, **Reichtum** konzentriert sich bei wenigen und die gesellschaftliche Mitte schwindet. **Es kann nicht sein, dass Tafeln die einzige Antwort auf die sozialen Fragen in diesem Land sind**. Lasst uns für gute und gerechte **Renten** kämpfen, die uns **allen** einen würdevollen **Lebensabend** ermöglichen!

Eine Gesellschaft, in der sich **eine Minderheit** zu Lasten **der Mehrheit** obszön bereichert, ist ungerecht und nicht akzeptabel. **Reiche zahlen teilweise keine bzw. verhältnismäßig zu niedrige Steuern**, nutzen aber munter und lustig die von uns allen erarbeitete und geschaffene **Infrastruktur**.

Als pflegende Angehörige weiß ich, wie wenig diese Arbeit von der Gesellschaft bzw. vom Staat honoriert wird. Die pflegenden Angehörigen müssen vom Staat krankenversichert werden. Das Pflegegeld ist **kein Ausgleich** für die Leistung der Pflegenden – der größte Teil davon geht an **Krankenversicherungsgesellschaften und Pflegedienste**.

Dabei spart der pflegende Angehörige **uns allen** enormes Geld. Alte, kranke Menschen im Pflegeheim kosten die Gesellschaft erheblich mehr.



Brigitte Mauthner

Kreisverband Hochsauerland
Kontakt: dielinke@onlinebm.de

*Landratskandidatin Hochsauerkreis
2020*

*Kommunalwahl Hochsauerlandkreis
2020 - Listenplatz 3*

*Stadtratswahl Olsberg 2020
Listenplatz 2*

Aktuell - Sprecherin SV Olsberg

*Sprecherin Kreisverband HSK bis
2020*

*Delegierte zum Landesparteitag in
Münster 2020*

*Delegierte für die
LandesvertreterInnenversammlung
NRW 2021*

Ich setze mich dafür ein, eine solidarische Gesundheits- und Pflegeversicherung **einzuführen**, wie die Linke das seit Jahren fordert. Eine für Alle! Für eine gerechte und solidarische Gesundheitsversorgung!

Ungerecht und sogar besonders perfide ist **der private Sektor** der Krankenversicherung gestaltet. Ein **Kleinunternehmer**, der früher in seinen jungen Jahren von der privaten Krankenversicherung mit 100,- DM Beitrag gelockt wurde, muss **jetzt im Alter** und vielleicht mit einem sehr geringen Einkommen eine Beitragslast von **850,- €** monatlich tragen. Und wenn er nicht mehr zahlen kann, kommt schnell **das Inkassobüro** und schneller als er denken kann, wird er mittellos und obdachlos! Das ist heutige Wirklichkeit!

Wir erleben am laufenden Band die Unterversorgung der Krankenhäuser, die Überlastung der Ärzte und Pflegekräfte.

Die Bürger zahlen gern Steuern, wenn sie wissen, dass ihr Geld für eine gute Krankenhausversorgung, wie auch für die Pflege im Alter und gerechte, menschenwürdige Renten eingesetzt wird. Besonders gern zahlen sie Steuern, wenn auch die starken Schultern ihren Beitrag leisten.

Es gibt noch so viele Themen für die Linke. Wohnungsbau für bezahlbaren Wohnraum. Wirtschaftsförderung für unsere Soloselbstständige Elite. Wirtschaftsförderung als Standortförderung für unseren starken Mittelstand. Kunst- und Kulturförderung für **das Land der Dichter und Denker**. Friedenspolitik mit diplomatischen Mitteln. Umbau der Landausbeutung zu einer Landwirtschaft. Wirklich respektvoller Umgang und Schutz der Tierwelt statt Tierwohllügen. Und nicht vergessen: Umweltschutz, Umweltschutz und Umweltschutz!

Konzernbeglückung mit Steuergeschenken muss geächtet sein. Konzerne und Superreiche werden dieses Land nicht verlassen, sie wollen hier Gewinne machen. Das sollen und dürfen sie auch. Aber **die Linke muss dabei sein, wenn die Rahmenbedingungen festgelegt werden**. Ansonsten dürfen alle Superreichen ihr Geld nehmen und ins Reichenparadies ziehen!

Noch etwas Persönliches von mir. Ja, es ist schön in Organisationen aktiv zu sein. Aber bitte nicht in Sektierertum abgleiten. Für die Aufgabe im Bundestag ist es wichtig, neue Gedanken einzubringen und neue Wege zu gehen. Für meine Arbeit im Bundestag möchte ich in aller Verbundenheit mit Organisationen, Gremien der Landespartei und meinem Kreisverband zusammenarbeiten.

Jetzt den Blick auf das Neue richten und für die neue Aufgabe im Bundestag lernen und linke Politik durchsetzen ist mein Versprechen an euch.

Ich bitte um Eure Stimme

Brigitte Mauthner



Aufgewachsen und Ausbildung in Polen
Wirtschaftstechnikerin
und Buchhändlerin
Langjährige Berufserfahrung als
Assistentin der Geschäftsleitung
Derzeit – Pflgende Angehörige